



In den Departements Alpes-Maritimes und Bouches-du-Rhône brachen am Dienstag, den 25. Juli, Brände aus. Viele Bewohner konnten nicht in ihre Häuser zurückkehren.

Am Dienstag, dem 25. Juli, brach um 15.30 Uhr in einem Waldgebiet neben der Autobahn A8 und am Rande eines Wohngebiets im Departement Alpes-Maritimes ein Feuer aus. Vielen Bewohnern wurde verboten, in ihre Häuser zurückzukehren. In dem vorstädtischen Gebiet wurden von der Feuerwehr umfangreiche Mittel eingesetzt. Ein Löschflugzeug und 80 Feuerwehrleute waren sehr schnell im Einsatz. Eine Anwohnerin entschied sich schnell, ihr Haus zu verlassen. „Ich bin sofort mit meinem Enkel und meiner Katze nach draußen gegangen“, sagt sie gegenüber Franceinfo.

Kein Wohnhaus wurde zerstört

Etwa 10 Hektar wurden niedergebrannt, aber es wurden keine Wohnhäuser in Mitleidenschaft gezogen. Seit dem späten Dienstagnachmittag war das Feuer unter Kontrolle. Im benachbarten Departement Bouches-du-Rhône brachen zwei weitere Brände aus, in den Orten Arles und Velaux. Sie sind unter Kontrolle, nachdem sie 20 Hektar Vegetation in Mitleidenschaft gezogen hatten.